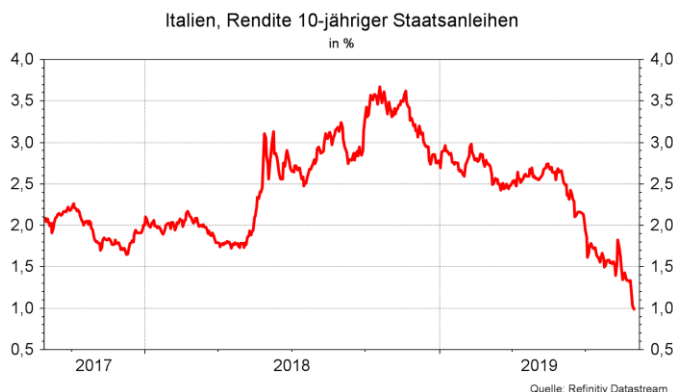


Grafik der Woche*

Erleichterung über neue Regierung



Privater Verbrauch bleibt wichtige Konjunkturstütze

An den **Rentenmärkten** hielt Ende August der Rückgang der Kapitalmarktzinsen an. So sank die Rendite 10-jähriger italienischer Staatsanleihen, beflügelt von der Bildung einer Europa-freundlicheren Regierung, erstmals unter Marke von 1,0 %. Die **Aktienmärkte** konnten sich gleichzeitig wieder etwas erholen.

Hierzu haben vor allem Hoffnungen beigetragen, dass sich der **Handelskonflikt** zwischen den USA und China vorerst nicht weiter verschärft. China möchte zunächst auf weitere Vergeltungsmaßnahmen verzichten. Die neuesten Konjunkturdaten fielen gemischt aus. In den **USA** bleiben die privaten Haushalte zuversichtlich, wie das im August nahezu unverändert hohe Verbrauchervertrauen zeigt. Auch in **Deutschland** dürfte der private Verbrauch eine wichtige Konjunkturstütze bleiben, da sich das GfK-Konsumentenvertrauen für September auf dem hohen Niveau von 9,7 Punkten behauptete. Das Ifo-Geschäftsklima gab stärker als erwartet nach; hierbei verschlechterte sich vor allem die Stimmung der Dienstleistungsunternehmen. Dagegen überraschte im **Euroraum** das Wirtschaftsvertrauen mit einer leichten Verbesserung. Der Rückgang der Inflationsrate in Deutschland auf nur noch 1,4 % im August stärkte die Erwartungen auf eine umfassende Lockerung der Geldpolitik durch die EZB auf ihrer nächsten Sitzung am 12. September.

In der **neuen Woche** dürften die Frühindikatoren für den **Euroraum** und **Deutschland** die zwischen Industrie und Dienstleistungen bestehende Diskrepanz bestätigen. Bei dem für die Auftragseingänge der deutschen Industrie erwarteten Rückgang handelt es sich um eine Gegenreaktion auf die große Anzahl von Großaufträgen, die den Anstieg im Juni überzeichnet hatten. In den **USA** sollte die Beschäftigung erneut merklich zunehmen und die Arbeitslosigkeit auf sehr niedrigem Niveau verharren.

Stand: 30.08.2019

Quelle: Santander Asset Management German Branch

* Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft

** Angegebene Prognosen müssen nicht der tatsächlichen Wertentwicklung entsprechen

Aktuelle Prognosen**

	29.08.2019 (Schlussk.)	Prognosen 30.06.2020	Potenzial
DAX 30	11.839	13.400	13,19%
Euro Stoxx 50	3.411	3.750	9,93%
Dow Jones Industrial	26.362	29.000	10,01%
S&P 500	2.925	3.200	9,42%
Fed Funds (Mittelwert der Zielrate) (in %)	2,375	1,875	-0,50
Mindestbietungssatz der EZB (in %)	0,00	0,00	0,00
3-Monats-EURIBOR (in %)	-0,42	-0,40	0,02
2 Jahre (in %)	-0,90	-0,70	0,20
10 Jahre (in %)	-0,69	-0,10	0,59
Dollar je Euro	1,11	1,20	8,55%
Gold (Dollar je Feinunze)	1.528	1.500	-1,81%

Wochenvorschau

Montag, 02.09.2019

03:45 China, Caixin Einkaufsmanager verarb. Gew. 08/2019
10:00 Euroraum, Markit Einkaufsm. verarb. Gewerbe 08/2019

Dienstag, 03.09.2019

16:00 USA, ISM-Einkaufsmanager verarb. Gewerbe 08/2019

Mittwoch, 04.09.2019

02:45 China, Caixin Einkaufsm. Dienstleistungen 08/2019
10:00 Euroraum, Markit Einkaufsm. Dienstleistungen 08/2019

Donnerstag, 05.09.2019

08:00 Deutschland, Auftragseingang Industrie 07/2019
16:00 USA, Auftragseingang Industrie 07/2019
16:00 USA, ISM-Einkaufsmanager Dienstleistungen 08/2019

Freitag, 06.09.2019

08:00 Deutschland, Industrieproduktion 07/2019
11:00 Euroraum, Bruttoinlandsprodukt 2. Quartal 2019
14:30 USA, Arbeitsmarktbericht 08/2019

Sonntag, 08.09.2019

05:00 China, Handelsbilanz 08/2019

Wussten Sie, ...

... dass in Großbritannien nicht der Regierungschef, sondern die Königin bei der offiziellen Eröffnung einer neuen Sitzungsperiode die Regierungserklärung vorträgt? In der sogenannten „Queen's Speech“ verliest die auf Neutralität bedachte Monarchin dabei die vom amtierenden Regierungschef entworfenen Pläne und Zielsetzungen für die kommenden Monate.